

Handgeffrey - volland 6. 1920

Zentraldirektion

Berlin W 8, den 30. September 1920.  
Wilhelmstr. 63.

der

Monumenta Germaniae historica.

Herrn Archivar Dr. Reinhard Lüdiche  
Hochwohlgeboren in Berlin Steglitz,  
Schloßstr. 41 III.  
Sehr geehrter Herr Doktor!

Wie Ihnen von dem Kassensführer der Zentraldirektion,  
Herrn Längrich, bereits unter dem 15. September 1920 in  
meinem Auftrag mitgeteilt wurde, ist in dem diesjährigen  
Reichshaushalt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die  
Plenarversammlung, vorgesehen Ihre Vergütung vom 1. April  
1920 ab auf das Doppelte, also auf 2 000 M, zu erhöhen.  
Hiernach haben Sie am 1. Oktober 1920 an Vergütung zu be-  
ziehen:

A) Nachzahlung vom 1.4. - 30.9.1920	= $\frac{1}{2}$ . 1 000 M	= 500 M
B) laufend " 1.10. - 31.12.1920	= $\frac{1}{4}$ . 2 000 "	= 500 "
		zus. 1 000 M.

Als Steuerbetrag sind einzubehalten:

a) 10% für Juni-September 1920 von $\frac{4}{6}$ . 500,	
d. i. von 333 M = . . . . .	33 M
b) 10% für Oktober-Dezember 1920 von 500 M = <u>50 "</u>	

zus. 83 "

Der Rest mit 917 M

ist auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank, Depositen Kasse  
GH in Berlin-Steglitz, Schloßstr. 88 überwiesen worden.

Über

*Prof. 20.30.9  
abgef. 20.4.10.  
my hand.*